

3. Denkmalschutzpreis der DKB Stiftung für gesellschaftliches Engagement



Empfangspavillon für das Olympische Dorf von 1936

Entwurf im Kontext eines denkmalgeschützten Ensembles

Ideenwettbewerb für Studenten und Absolventen der Architektur und verwandter Fachrichtungen

PREISGERICHTSPROTOKOLL

Inhalt

Sitzung des Preisgerichts am 27.08.2007

1. Eröffnung der Sitzung	3
2. Diskussion	4
3. Allgemeiner Bericht der Vorprüfung	4
4. Informationsrundgang	4
5. Erster Wertungsrundgang	4
6. Zweiter Wertungsrundgang	5
7. Dritter Wertungsrundgang	5
8. Festlegung der Rangfolge	6
9. Preise und Anerkennungen	7
10. Öffnen der Verfasserumschläge	7
11. Abschluss der Sitzung	7
12. Schriftliche Beurteilung der Preisträger	8
13. Namen der Verfasser	11

Sitzung des Preisgerichts am 27.08.2007

Datum: Montag, den 27. August 2007

Ort: Olympisches Dorf / Sporthalle
Rosa- Luxemburg- Allee 70
14641 Wustermark / OT Elstal

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Martin Honerla, Vorstand der DKB Stiftung, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit am 3. Denkmalschutzpreis, ausgelobt von der DKB Stiftung für gesellschaftliches Engagement und dem Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin (AIV).

Frau Prof. Petra Kahlfeldt wird einstimmig zur Vorsitzenden der Preisgerichtssitzung gewählt.

Frau Prof. Kahlfeldt stellt die Anwesenheit der Preisrichter fest (siehe Anwesenheitsliste in der Anlage).

Das Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen:

Stimmberechtigte Preisrichter:

Prof. Petra Kahlfeldt
Architektin, Berlin

Martin Honerla
Vorstand DKB Stiftung f. ges. Engagement

Prof. Rebecca Chestnutt
Architektin, Berlin
(Vertretung für Dieter Hütte, Tourismus-
Marketing Brandenburg GmbH)

Bettina Stark
Bereichsleiterin Unternehmensentwicklung
und Generalbevollmächtigte der DKB AG

Prof. Heike Langenbach
Landschaftsarchitektin, Hamburg

Christian Baumgart
Präsident des DAI, Stadtbaurat Würzburg

Prof. Bernd Albers
Architekt, Berlin

Peter Brenn
Architekt, Berlin, Vertreter des AIV Berlin

Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz
BTU Cottbus

Sachverständige:

Dr. Georg Frank
Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege,
Archäologisches Landesmuseum

Dr. Peter Schabe
Deutsche Stiftung Denkmalschutz,
Repräsentanz Berlin

Jürgen Osten
Untere Denkmalschutzbehörde,
Landkreis Havelland

Andreas Guttschau
Gemeinde Wustermark, Fachbereichsleiter
Standortförderung und Infrastruktur

2. Diskussion

Anhand eines Modells des Olympischen Dorfes werden vom Auslober, von den Vertretern der Denkmalpflege und der Gemeinde nochmals wichtige Aspekte der Wettbewerbsaufgabe erläutert.

Es wird beschlossen, sich bei der Bewertung der Arbeiten eng an die Vorgaben der Auslobung zu halten.

3. Allgemeiner Bericht der Vorprüfung

Die Ergebnisse der Vorprüfung bezüglich fristgerechtem Eingang der Arbeiten, Anonymisierung und Vollständigkeit der Arbeiten werden kurz vorgestellt.

Das Preisgericht beschließt, alle 127 eingereichten Arbeiten zur Beurteilung zuzulassen.

Den Anwesenden liegt der Vorprüfbericht vor, dessen Aufbau und Inhalt sowie allgemeine Feststellungen zu den Wettbewerbsbeiträgen durch die Vorprüfung (Locke Lührs Architektinnen) kurz erläutert werden.

4. Informationsrundgang

Die Vorprüfung stellt dem Preisgericht die Wettbewerbsarbeiten anhand der Originalpläne in der Reihenfolge der Tarnzahlen wertungsfrei vor. Der Informationsrundgang endet um 14:00 Uhr.

5. Erster Wertungsrundgang

Im Anschluss an eine Mittagspause beginnt der erste Wertungsrundgang. Die Vorsitzende schlägt vor, dass im ersten Wertungsrundgang Arbeiten nur einstimmig ausgeschieden werden. Votiert einer der Preisrichter für den Entwurf, bleibt die Arbeit im Verfahren. Das Preisgericht nimmt diesen Vorschlag einstimmig an.

Die folgenden 70 Arbeiten erhalten keine Stimme und sind somit im ersten Wertungsrundgang ausgeschieden:

1001	1004	1006	1008	1009
1011	1013	1016	1018	1021
1025	1026	1027	1028	1031
1032	1033	1034	1039	1041
1043	1045	1050	1052	1053
1054	1056	1058	1061	1062
1064	1066	1067	1068	1070
1071	1072	1073	1078	1079
1080	1081	1082	1083	1084
1087	1088	1089	1090	1091
1094	1095	1097	1099	1102
1103	1105	1106	1107	1109
1110	1111	1114	1116	1117
1119	1120	1122	1124	1125

Damit verbleiben die folgenden 57 Arbeiten im Verfahren:

1002	1003	1005	1007	1010
1012	1014	1015	1017	1019
1020	1022	1023	1024	1029
1030	1035	1036	1037	1038
1040	1042	1044	1046	1047
1048	1049	1051	1055	1057
1059	1060	1063	1065	1069
1074	1075	1076	1077	1085
1086	1092	1093	1096	1098
1100	1101	1104	1108	1112
1113	1115	1118	1121	1123
1126	1127			

6. Zweiter Wertungsrundgang

Im zweiten Wertungsrundgang erfolgt eine Erörterung der Vor- und Nachteile der verbliebenen Arbeiten vor den Plänen, beginnend mit der höchsten Tarnzahl. Um in den nächsten Wertungsrundgang zu gelangen, muss die Mehrzahl der Preisrichter für die Arbeit stimmen.

Folgende 45 Arbeiten scheiden in diesem Rundgang aus (Fürstimmen / Gegenstimmen):

1002 (0:9)	1003 (2:7)	1005 (2:7)
1007 (0:9)	1010 (0:9)	1017 (1:8)
1020 (0:9)	1022 (0:9)	1023 (0:9)
1024 (0:9)	1029 (4:5)	1030 (0:9)
1035 (3:6)	1036 (3:6)	1037 (3:6)
1038 (2:7)	1040 (0:9)	1042 (0:9)
1044 (0:9)	1048 (2:7)	1049 (0:9)
1051 (0:9)	1055 (0:9)	1057 (0:9)
1059 (4:5)	1060 (0:9)	1063 (1:8)
1065 (0:9)	1074 (1:8)	1075 (3:6)
1076 (3:6)	1077 (3:6)	1085 (3:6)
1092 (0:9)	1093 (0:9)	1096 (0:9)
1098 (2:7)	1101 (0:9)	1104 (1:8)
1108 (0:9)	1112 (3:6)	1118 (1:8)
1121 (0:9)	1123 (1:8)	1126 (1:8)

Folgende 12 Arbeiten werden in den dritten Wertungsrundgang übernommen:

1012 (5:4)	1014 (5:4)	1015 (5:4)
1019 (6:3)	1046 (5:4)	1047 (7:2)
1069 (5:4)	1086 (7:2)	1100 (5:4)
1113 (9:0)	1115 (6:3)	1127 (5:4)

7. Dritter Wertungsrundgang

Zu Beginn des dritten Wertungsrundganges gibt es Rückholanträge für die

Arbeiten 1059 und 1076, denen stattgegeben wird. Alle verbliebenen Arbeiten werden noch einmal kontrovers diskutiert. Es wird danach abgestimmt, welche Arbeiten in die Gruppe der Preisträger und Anerkennungen gelangen sollen.

Folgende 7 Arbeiten scheiden dabei aus dem Verfahren aus:

1012 (4:5)	1014 (2:7)	1046 (2:7)
1047 (4:5)	1059 (2:7)	1076 (3:6)
1100 (4:5)	1115 (3:6)	1127 (0:9)

Folgende 6 Arbeiten werden in die Gruppe der Preisträger und Anerkennungen übernommen:

1015, 1019, 1047, 1069, 1086, 1113

8. Festlegung der Rangfolge

Die folgenden Arbeiten werden einstimmig mit Anerkennungen ausgezeichnet:

1015 (9:0)	1047 (9:0)	1086 (9:0)
------------	------------	------------

Es folgt eine Abstimmung, ob eine Rangfolge hergestellt oder ob drei gleichwertige Preise vergeben werden sollen. Letzteres wird mit 2:7 Stimmen abgelehnt.

Es wird nun darüber abgestimmt, welche Arbeit den 1. Preis erhalten soll. Das Ergebnis lautet wie folgt:

1019 (6:3)
1113 (2:7)
1069 (1:8)

Die Arbeit 1019 wird somit als 1. Preis festgelegt. Es folgt eine Abstimmung, welche Arbeit den 2. Preis erhalten soll, mit folgendem Ergebnis:

1069 (5:4)
1113 (4:5)

Aufgrund des knappen Ergebnisses wird beschlossen, über eine andere Preisverteilung abzustimmen. Die Jury beschließt mit 7:2 Stimmen, zwei zweite Preise zu vergeben und keinen dritten Preis.

9. Preise und Anerkennungen

Im Anschluss wird folgende Verteilung einstimmig beschlossen:

1. Preis	1019	3.000 EUR
ein 2. Preis	1069	1.000 EUR
ein 2. Preis	1113	1.000 EUR
Anerkennung	1015	Workshop
Anerkennung	1047	Workshop
Anerkennung	1086	Workshop

Alle Preisträger und Anerkennungen werden zu einem Workshop auf Schloss und Gut Liebenberg eingeladen.

10. Öffnen der Verfasserumschläge

Die Umschläge mit den Verfassererklärungen werden geöffnet. Die Namen der Preisträger und der Anerkennungen werden verlesen.

Es wird versucht, die Preisträger unverzüglich telefonisch zu informieren.

11. Abschluss der Sitzung

Die Vorprüfung wird entlastet.

Die Vorsitzende, Frau Prof. Kahlfeldt, schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Herr Honerla dankt den Preisrichtern, Sachverständigen und Vorprüfern.

Alle Arbeiten werden vom 30.08.07 bis zum 12.09.07 in der Sporthalle im Olympischen Dorf ausgestellt.

12. Schriftliche Beurteilung der Preisträger

Die Jury verfasst folgende schriftliche Beurteilung der Arbeiten der Preisträger und Anerkennungen:

1019 (1. Preis)

Die städtebaulich strategische Entwurfsentscheidung des Eingangspavillons auf der Fläche des ehemaligen Mannschaftsgebäudes nordwestlich der Sporthalle wird als ein Schlüsselfaktor der Qualität der Arbeit beurteilt. Hierbei verknüpfen sich zwei positive Merkmale. Zum einen vermeidet der Entwurf die außenräumlichen und symbolischen Klimmzüge, die scheinbar zwangsläufig entstehen bei der Hinzufügung eines neuen Bauwerks, abweichend vom Raumordnungssystem der historischen Anlage. Zum anderen ermöglicht die untypische Länge des wiederhergestellten Gebäudevolumens, das ein wenig in den Straßenraum der Rosa-Luxemburg-Allee hineinstrebt, eine angemessene Signalwirkung, die eine Verwischung der Grenzen zwischen der neuen Wohnbebauung und dem eigentlichen Areal des ehemaligen olympischen Dorfs vermeidet. Als problematisch betrachtet wird aber leider die unmittelbare Erschließung der Parkplätze vom öffentlichen Straßenland.

Durch seine Positionierung bietet der Entwurf eine Grundrissorganisation an, die genauso selbstverständliche wie auch funktionale Nutzungsabläufe ermöglicht, wobei die Orientierung des Cafés und der Terrasse ausschließlich nach Osten allerdings kritisch gesehen wird.

Beachtenswert ist die gewählte Architektursprache, die sich durch ein intelligentes Spiel der Formensymbolik und der tektonischen Haptik von der historischen Architektur erfolgreich absetzt. Die monolithische Fassung des Baukörpers als „Zitat“ eines Hauses und die gegensätzliche Abstraktion seiner Öffnungen verleiht dem Eingangspavillon eine Anmutung eines sonderbaren Ortes, ohne die überlieferte Aura der authentischen Spuren der ehemaligen Bebauung zu übertrumpfen.

1069 (ein 2. Preis)

Positiv beurteilt wird, dass der Entwurf die in Teilen noch vorhandenen Fundamente der ehemaligen Mannschaftshäuser nutzt, um der gestellten Aufgabe gerecht zu werden. Die beiden nördlich gelegenen Gebäude sollen als Empfangspavillons wiederbelebt werden. Form und Kubatur der alten Bebauung werden dabei durch eine ephemere Architektur in Skelettbauweise nachgezeichnet.

Gewürdigt wird der Ansatz, mit den Versatzstücken der Geschichte zu arbeiten und die funktionalen Anforderungen der Auslobung mit dem Konzept einer musealen Nutzung des Olympischen Dorfes zu verknüpfen. Dies gelingt durch eine unprätentiöse Architektursprache, die an die Glashaus-Architektur historischer Gärten erinnert und sich damit gut in das Gesamtensemble einfügt.

Darin liegt ein Potential, das sowohl die geforderten Funktionen aufnehmen kann als auch darüber hinaus gehende Angebote für museale, kulturelle und sportliche Veranstaltungen bereit stellt. Vielversprechend klingt darin an, dass langfristig eine multifunktionale Nutzung des Areals in Verbindung mit einer symbolischen Rekonstruktion des städtebaulichen Gesamtensembles am Sportplatz gefunden werden kann. In der gestalterischen (und finanzierbaren)

Zurückhaltung des Entwurfs liegt ein Potential, das z.B. auch auf die übrigen ehemaligen Mannschaftshäuser übertragbar scheint.

Kritisch gesehen wird allerdings die Detaillierung des Entwurfs, insbesondere z.B. die mit modischen Fotobändern bekleideten Glasscheiben und die organisch eingestellten Funktionskörper. Die energetischen und klimatischen Auswirkungen der Glashausarchitektur müssen geprüft und optimiert werden. Die Jury würdigt aber die generelle und ausbaufähige Idee des Entwurfs.

1113 (ein 2. Preis)

Die städtebaulich anspruchsvolle Problematik der Positionierung eines neuen Empfangsgebäudes im Dialog mit der bestehenden Sporthalle wird konsequent aus der ursprünglichen städtebaulichen Konfiguration entwickelt. Die Fußabdrücke dieser Bauten, ebenso wie ihre Volumetrie, werden dabei einem Transformationsprozess unterzogen, dessen Ergebnis mit hoher architektonischer Kompetenz ausgearbeitet und dargestellt wird. Darüber hinaus gelingt es dem Verfasser, auf beiläufige Weise eine schrittweise Weiterentwicklung der nächsten Grundstücke durch eine gärtnerische Thematisierung in Szene zu setzen. Bedauerlicherweise wird in diesem Kontext auf eine Lösung für die Besucherstellplätze verzichtet.

Die architektonische Neuinszenierung des historischen Gebäudevolumens überzeugt durch seine unsentimentale wie strukturelle Klarheit, die mit den programmatischen Anforderungen an das neue Haus sehr selbstverständlich in Einklang gebracht wird. Mit den architektonischen Maßnahmen vermag das Haus sowohl dem gegenwärtigen Bestand und seiner Stimmung zu entsprechen, wie es umgekehrt ein Aufbruchssignal für eine zweifellos langwierige neue Entwicklung zu geben vermag. In der Summe eine überaus selbständige und intelligente Arbeit mit hoher baukultureller Suggestivkraft.

1015 (Anerkennung)

Etliche Wettbewerbsbeiträge haben die zentrale Lage im Zentrum des Olympischen Dorfes als Ort für den zu entwickelnden Pavillon thematisiert. An der vorliegenden Arbeit hat der Jury besonders gefallen, dass der Versuch unternommen wird, eines der wichtigsten bestehenden historischen Gebäude im Gelände, die Schwimmhalle, für die Bereiche Ausstellung, Vortragsräume und Café zu nutzen.

Die Erkenntnis, dass ein Verlust der Schwimmhalle die gesamte Sportanlage und damit den gesamten Dorfcharakter sehr stark verändern würde, zeigt eine intensive Beschäftigung mit dem Denkmalareal. Der Vorschlag der Wiederherstellung der äußeren Hülle der Halle, und sei es mit dem Zugeständnis einer Blecheindeckung, zeigt darüber hinaus auch bauwirtschaftliche Überlegungen.

Die Jury würdigt ausdrücklich die Entwurfsidee des in Teilschritten geplanten Innenausbau zu Café, Ausstellungs- und Vortragsräumen. Besonders gelobt wird, dass trotz dieser Einbauten die Möglichkeit der Nutzung als Schwimmhalle erhalten bleibt.

Die technische Darstellung in der Ausarbeitung ließ insbesondere im Hinblick auf die unterschiedlichen Ebenen einige Fragen unbeantwortet. Unklar blieben ebenfalls Aussagen über die Parkplatz- und Kassensituation, die bei der jetzigen Nutzung des gesamten Geländes oder bei der in der Arbeit

vorgeschlagenen Aufteilung in Sportbereich (Sporthalle, Sportplatz) und Museumsbereich (südlich der Schwimmhalle) vorgenommen wird.

1047 (Anerkennung)

Die Entwurfsverfasser nehmen in der Standortwahl, wie viele andere Teilnehmer, bewusst Bezug zum historischen Standort eines der Mannschaftshäuser auf. Bei der Wahl der Kubatur der Baukörpers halten sie sich zwar an die Maßstäblichkeit der abgerissenen Häuser, sie wählen aber im Gegensatz zu vielen anderen Arbeiten weder eine moderne Formensprache, welche sich wieder am historischen Vorbild orientiert noch einen Baukörper in schlichter zurückhaltender Formensprache bzw. mit temporärem Akzent. Die Verfasser wählen vielmehr bewusst eine expressive Form für den Empfangspavillon, der aber durch seine Schlichtheit, besonders durch die Materialwahl in Holz, überzeugt. Bewusst gelingt es, durch die Drehung des Baukörpers um die Mitte im Dreidimensionalen eine Spannung zu erzeugen, die berührt. Es soll ein Denkanstoß zum Ort und zur Zeit sein, der so nur wenigen Arbeiten gelungen ist. Dies ist alle Anerkennung wert.

1086 (Anerkennung)

Die Entwurfsverfasser nähern sich der ihnen gestellten Aufgabe erstaunlich selbstbewusst: als Eingang wird, mit nachvollziehbarer Begründung, nicht der vom Auslober favorisierte gewählt, sondern eine Stelle an der Westseite des Geländes; die Stelle des Eingangs wird auch nicht wie gewünscht durch einen Eingangspavillon markiert, in dem Flächen für die Unterbringung von notwendigen Nutzungen nachzuweisen waren, sondern ein Museumsweg entworfen, dessen Wegeführung durch neue bauliche Zeichen markiert wird. In der Ausformulierung dieser Markierungen setzt sich die gedankliche Freiheit lobenswert fort: Stahlplatten, auf den bestehenden Fundamenten platziert, zwei- und dreidimensional gelegt, gefaltet, für Erläuterungen beschriftet und mit Verglasungselementen zum Haus gebracht, bilden das Ausgangsmaterial für eine stückweise, langsame Verdichtung.

Bei allen anzubringenden Zweifeln, ob es mit diesem Konzept tatsächlich gelingen könnte, den geschichtlichen, verlassen Charakter des Geländes mit seinem besonderen Ausdruck der Verfallsästhetik zu belassen und den Museumsweg dennoch verkehrssicher und die Bauten konzeptionell realisierbar zu machen, lobt das Preisgericht den erfrischenden und gut visualisierten Entwurfsansatz ausdrücklich.

13. Namen der Verfasser

1019 (1. Preis)

Frank Käßlinger, Architekt, Dresden
Carsten Streb, Architekt, Dresden

1069 (ein 2. Preis)

Linda Wortmann, Studentin Architektur, Berlin
Anja Neupert, Studentin Architektur, Berlin

1113 (ein 2. Preis)

Remigiusz Mudlaff, Student Architektur, Hamburg
Lüder Meyer, Student Architektur, Hamburg

1015 (Anerkennung)

Dirk Hoffman, Student Architektur, Berlin
Alexander Körber, Student Architektur, Berlin

1047 (Anerkennung)

Christopher Unger, Architekt, Frankfurt am Main

1086 (Anerkennung)

Corinna Frick, Studentin Architektur, Berlin
Galina Möller, Studentin Architektur, Berlin

1012 (3. Wertungsrundgang)

Bianka Papke, Dipl. Ing. Architektur, Berlin
Tina Kapp, Dipl. Ing. Architektur, Berlin
Iven Schellhorn, Dipl. Kaufmann, Berlin

1014 (3. Wertungsrundgang)

Wolfram Georg, Dipl. Ing. Stadtplaner, Kassel

1046 (3. Wertungsrundgang)

Daniela Hart, Studentin Architektur, Berlin
Felix Matschinske, Student Architektur, Berlin

1059 (3. Wertungsrundgang)

Linda Hildebrand, Studentin Architektur, Berlin
Stefan Drese, Student Architektur, Detmold

1076 (3. Wertungsrundgang)

Anja Green, Studentin Architektur, Berlin
Lena Ruwe, Studentin Architektur, Berlin

1100 (3. Wertungsrundgang)

Simone Bogner, Studentin BWL / Kunstgeschichte, Berlin
Sebastian Jud, Student Architektur, Urbach

1115 (3. Wertungsrundgang)

Tobias Kahl, Student Architektur, Dresden
Adrian Dorschner, Student Architektur, Dresden
Christiane Coers, Studentin Landschaftsarchitektur, Dresden

1127 (3. Wertungsrundgang)

David Münscher, Dipl. Ing. Architektur, Laren, Niederlande

1002 (2. Wertungsrundgang)

Kai Kröger, Dipl. Ing. Architektur, Kassel
Christoph Liske, Dipl. Ing. Architektur, Fulda

1003 (2. Wertungsrundgang)

Christiane Ern, Dipl. Architektin BDA, Berlin
Simeon Heinzl, Dipl. Architekt HTL, Solothurn (Schweiz)
Mitarbeit: Thilo Kleinstoll, Student Architektur

1005 (2. Wertungsrundgang)

Jeanne- Françoise Fischer, Dipl. Ing. Architektur, Berlin
Florian Kessel, Dipl. Ing. Architektur, Berlin
Mitarbeit: Matthäus Wirth, Dipl. Ing. Architektur

1007 (2. Wertungsrundgang)

Kai Uwe Herrmann, Dipl. Ing. Architektur, Siegen

1010 (2. Wertungsrundgang)

Mareike Beumer, Studentin Architektur, Detmold

1017 (2. Wertungsrundgang)

Moritz Henkel, Student Architektur, Dortmund
Alexander Spering, Student Architektur, Essen

1020 (2. Wertungsrundgang)

Piero Eisen, Student Architektur, Berlin

1022 (2. Wertungsrundgang)

Kyung- Ae Kim, Student Architektur, Berlin
Max Nalleweg, Student Architektur, Berlin

1023 (2. Wertungsrundgang)

Robert Witthuhn, Student Architektur, Darmstadt
Michael Czyski, Dipl. Ing. Architektur, Linsengericht

1024 (2. Wertungsrundgang)

Christian Gruber, Dipl. Ing. Architektur, Darmstadt

1029 (2. Wertungsrundgang)

André Pape, Dipl. Ing. Architektur (FH), Wertheim

1030 (2. Wertungsrundgang)

Stefan Juerß, Student Architektur, Ostseebad Nienhagen

1035 (2. Wertungsrundgang)

René Schröder, Dipl. Ing. Architektur (FH), Erfurt

1036 (2. Wertungsrundgang)

Sybill Grützner, Dipl. Designerin, Weimar
Jens Rött, Dipl. Ing. Architektur, Weimar
Jan Hendrik Neidert, Dipl. Ing. Architektur, Weimar

1037 (2. Wertungsrundgang)

Katharina Penner, Architektin, Berlin
Götz von Stuckrad, Architekt, Berlin

1038 (2. Wertungsrundgang)

Michael Günther, Architekt, Pforzheim

1040 (2. Wertungsrundgang)

Antje Sommerkamp, Architektin ETH, Frankfurt/ Main

1042 (2. Wertungsrundgang)

André Leischner, Dipl. Ing. Architektur (FH), Zwickau
Jens Knobloch, Dipl. Ing. Architektur (FH), Zwickau

1044 (2. Wertungsrundgang)

Niklas Hinsch, Architekt, Berlin
Christian Schwanitz, Architekt, Berlin

1048 (2. Wertungsrundgang)

Rainer Schmitz, Berlin

1049 (2. Wertungsrundgang)

Carolin Kimmer, Studentin Innenarchitektur, Detmold
Jan Lenze, Student Innenarchitektur, Hamburg

1051 (2. Wertungsrundgang)

Stephanie Bock, Studentin Architektur, Berlin
Emel Dogan, Student Architektur, Berlin

1055 (2. Wertungsrundgang)

Michael Stoss, Dipl. Ing. Architektur, Berlin

1057 (2. Wertungsrundgang)

Jan Lindeschulte, Student Architektur, Berlin

1060 (2. Wertungsrundgang)

Gesa Boysen, Studentin Architektur, Berlin

1063 (2. Wertungsrundgang)

Michael Ahlers, Student Architektur, Münster
Dominik Nüssen, Student Architektur, Münster

1065 (2. Wertungsrundgang)

Ulrich Hoke, Student Architektur, Illertissen
Martin Lange, Student Architektur, Augsburg

1074 (2. Wertungsrundgang)

Stephanie Mojse, Dipl. Ing. Architektur, München

1075 (2. Wertungsrundgang)

David Lemberg, Student Landschaftsarchitektur, Osnabrück
Bianca Beier, Dipl. Ing. Architektur (FH), Osnabrück

1077 (2. Wertungsrundgang)

Christian Kühne, Student Architektur, Dessau
Benjamin Bötticher, Student Architektur, Dessau

1085 (2. Wertungsrundgang)

Roland Unterbusch, Dipl. Ing. Architektur, Berlin

1092 (2. Wertungsrundgang)

Bettina Rombach, Studentin Architektur, Friesenheim
Carmen Klein, Studentin Architektur, Friesenheim
Annemarie Müller, Studentin Architektur, Freiburg

1093 (2. Wertungsrundgang)

Andreas Lachetta, Dipl. Ing. Architektur, Leipzig
Marie- Kristin von Keyserlingk, Dipl. Ing. Architektur, Leipzig

1096 (2. Wertungsrundgang)

Sylvain Villard, Student Architektur, Basel, Schweiz
Maya Scheibler, Studentin Architektur, Zürich, Schweiz

1098 (2. Wertungsrundgang)

Katharina Bonhag, Dipl.- Ing. Innenarchitektur, Berlin
Nicole Pechardscheck, Dipl. Ing. Architektur, Berlin

1101 (2. Wertungsrundgang)

Robert Herrmann, Student Architektur, Berlin

1104 (2. Wertungsrundgang)

Tom Duncan, Dipl, Arch. M. Phil., Berlin
Noel McCauley, Dipl. Ing. Architektur, Berlin
Sandra Bartoli, Landschaftsarchitektin, Berlin

1108 (2. Wertungsrundgang)

Stefanie Wodtke, Studentin Architektur, Hamm
Kerstin Burkard, Studentin Architektur, Münster

1112 (2. Wertungsrundgang)

Marc Hoppe, Student Architektur, Hannover

1118 (2. Wertungsrundgang)

Sacha Pazderski, Student Architektur, Berlin
David A. Meibert, Student Architektur, Berlin

1121 (2. Wertungsrundgang)

Matthias Weber, Architekt, Köln

1123 (2. Wertungsrundgang)

Vincent Sprenger, Student Architektur, München
Benedikt Huyer- May, Student Architektur, München
Maximilian Papp, Student Architektur, München

1126 (2. Wertungsrundgang)

Michael Preuß, Student Architektur, Granada

1001 (1. Wertungsrundgang)

Daniel Sonntag, Student Architektur, Berlin
Diana Reiter, Studentin Architektur, Benningen

1004 (1. Wertungsrundgang)

Nicole Christ, Studentin Architektur, Wismar

1006 (1. Wertungsrundgang)

Beate Balz, Studentin Architektur, Edertal

1008 (1. Wertungsrundgang)

Kai van Essen, Dipl. Ing. Architektur, Bötersen
Jan- Niclas Döpkins, Architekt / Student, Bremen
Arne Schlichtmann, Dipl. Ing. Architekt, Bremen

1009 (1. Wertungsrundgang)

Juliane zu Stolberg- W., Dipl. Ing. Architektur, Dresden
Tobias Gellert, Student Landschaftsarchitektur, Dresden
Jenny Plokarz, Dipl. Ing. Architekt, Berlin

1011 (1. Wertungsrundgang)

Marcin Szumilas, Student Architektur, Berlin

1013 (1. Wertungsrundgang)

Robert Zeimer, Architekt, Berlin
Matthias Klöpfel, Architekt, Paris, Frankreich

1016 (1. Wertungsrundgang)

Hans Aescht, Architekt, Berlin
Mitarbeit:Tobias Trost, Grafiker

1018 (1. Wertungsrundgang)

Sandra Schlenger, Studentin Architektur, Paderborn

1021 (1. Wertungsrundgang)

Kristina Prior, Dipl. Ing. Architektur, Netphen

1025 (1. Wertungsrundgang)

Ina Klaeden, Bachelor of Arts Architecture, Wismar

1026 (1. Wertungsrundgang)

Eliza Pakosiewicz, Studentin Architektur, Cimochoy, Polen

1027 (1. Wertungsrundgang)

Andreas Sutic, Student Architektur, Berlin

1028 (1. Wertungsrundgang)

Benjamin Meinen, Student Architektur, Berlin

1031 (1. Wertungsrundgang)

Andreas Treier, Student Architektur, Arbon, Schweiz
Roman Müller, Student Architektur, St. Gallen, Schweiz

1032 (1. Wertungsrundgang)

Katharina Bardens, Studentin Architektur, Berlin
Lena Thalmann, Studentin Architektur, Berlin

1033 (1. Wertungsrundgang)

Sebastian Müller, Student Architektur, Freiburg
Stefan Häberlin, Student Architektur, Efringen- Kirchen

1034 (1. Wertungsrundgang)

Philip Grell, Student Architektur, Hamburg
Emanuel Geertz, Student Architektur, Hamburg

1039 (1. Wertungsrundgang)

Marc Remshardt, Dipl. Ing. Architektur, Wien, Österreich

1041 (1. Wertungsrundgang)

Fabian Ußler, Student Architektur, Mandelshagen

1043 (1. Wertungsrundgang)

Marcus Brucker, Student Architektur, Stuttgart

1045 (1. Wertungsrundgang)

Nicole Geissler, Dipl. Ing. Architektur, Leipzig

Gregor Rühl, Dipl. Ing. Architektur, Leipzig

1050 (1. Wertungsrundgang)

Christelle Fongue, Studentin Architektur, Mulhouse, Frankreich

1052 (1. Wertungsrundgang)

Tanja Dietsch, Dipl. Ing. Architektur, München

Kristina Steuding, Dipl. Ing. Architektur, München

1053 (1. Wertungsrundgang)

Philipp Schneider, Student Architektur, Algermissen

Christopher Grabow, Student Architektur, Hildesheim

1054 (1. Wertungsrundgang)

Wolfgang Staemmler, Dipl. Ing. Architektur (FH), Raichenhain

Hartmut Geier, Dipl. Ing. Architektur (FH), Dresden

1056 (1. Wertungsrundgang)

Jana Münsterteicher, Studentin Architektur, Münster

Denise Stiebing, Studentin Architektur, Münster

1058 (1. Wertungsrundgang)

Annika Müller, Studentin Architektur, Marl

1061 (1. Wertungsrundgang)

Tim Kossel, Student Architektur, Münster

1062 (1. Wertungsrundgang)

Philipp Söhnle, Student Architektur, Münster

Julia Schenke, Studentin Architektur, Münster

1064 (1. Wertungsrundgang)

Tamara Regosz, Studentin Architektur, Berlin

Anna Kolleger, Studentin Architektur, Graz, Österreich

Daniela Hans, Studentin Architektur, Berlin

1066 (1. Wertungsrundgang)

Susann Pietsch, Architektin, Chemnitz

Richard Gunkel, Student Architektur, Dresden

Steve Mucha, Student Architektur, Dresden

Eliza Tcholakova, Studentin Architektur, Dresden

1067 (1. Wertungsrundgang)

Valeska Kuntermann, Studentin Architektur, Braunschweig

Jan Kramer, Dipl. Ing. Architektur, Braunschweig

1068 (1. Wertungsrundgang)

Patrik Egger, Student Architektur, Berlin
Alexander Behrendt, Student Architektur, Berlin

1070 (1. Wertungsrundgang)

Lisa Voll, Studentin Architektur, Berlin
Simon Schlinkmann, Student Architektur, Berlin

1071 (1. Wertungsrundgang)

Christoph Richter, Student Architektur, Dresden

1072 (1. Wertungsrundgang)

Christoph Schlaich, Architekt, St. Augustin

1073 (1. Wertungsrundgang)

Tobias Rutz, Student Architektur, Saarbrücken

1078 (1. Wertungsrundgang)

Tanja Klocker, Dipl. Ing. Architektin (FH), Reutlingen
Joachim Clauß, Dipl. Ing. Architekt (FH), Stockelsdorf

1079 (1. Wertungsrundgang)

Henning Plüschke, Master Architektur, Matzlow

1080 (1. Wertungsrundgang)

Maia dos Reis, M.A. Architektur, Berlin
Filipe Rui, M.A. Architektur, Berlin

1081 (1. Wertungsrundgang)

Oskar Kohnen, Student Architektur, Berlin
Fabian Schmidt, Student Architektur, Berlin

1082 (1. Wertungsrundgang)

Carina Acker, Dipl. Ing. Architektur, Karlsruhe
Dimitri Betsche, Dipl. Ing. Architektur, Karlsruhe

1083 (1. Wertungsrundgang)

Tom Förster, Dipl. Ing. (FH) Architektur, Erfurt

1084 (1. Wertungsrundgang)

Anna Liesicke, Studentin Architektur, Berlin
Tatjana Prost, Studentin Architektur, Berlin

1087 (1. Wertungsrundgang)

Katrin Bihler, Studentin Architektur, Stuttgart

1088 (1. Wertungsrundgang)

Nermin Altan, Student Architektur, Kaiserslautern
Mutlu Ciftci, Dipl. Ing. Architektur, Kaiserslautern / Rittersheim

1089 (1. Wertungsrundgang)

Max Dölling, Student Architektur, Berlin

1090 (1. Wertungsrundgang)

Rafal Wamka, Dipl. Ing. (FH) Innenarchitektur, Berlin

1091 (1. Wertungsrundgang)

Sabrina Penning, Studentin Architektur, Wismar

1094 (1. Wertungsrundgang)

Stephanie Erben, Dipl. Ing. Architektur, Detmold

1095 (1. Wertungsrundgang)

Marcin Maraszek, Student Architektur, Poznan, Polen

1097 (1. Wertungsrundgang)

Matthias Rehberg, Dipl. Ing. Architektur, Baden, Schweiz

1099 (1. Wertungsrundgang)

Martina Servos, Studentin Architektur, Aachen

1102 (1. Wertungsrundgang)

Anna Klos, Dipl. Ing. Architektur (FH), Wuppertal

1103 (1. Wertungsrundgang)

Roman Klahm, Dipl. Ing. Architektur (FH), Stuttgart

1105 (1. Wertungsrundgang)

Thiemo Wagner, Student Architektur, Berlin
Agnieszka Przybyszewska, Studentin Architektur, Berlin

1106 (1. Wertungsrundgang)

Jewgeniy Borshchevskiy, Student Architektur, Berlin

1107 (1. Wertungsrundgang)

Julia Groß, Dipl. Ing. (FH) Architektur, Wienhausen
Felix Griesing, Architekt, Soltau / Wienhausen

1109 (1. Wertungsrundgang)

Annette Ramisch, Dipl. Ing. (FH) Architektur, Coburg
Anja Geyer, Dipl. Ing. (FH) Architektur, Coburg

1110 (1. Wertungsrundgang)

Dinah Hohl, Dipl. Ing. Architektur, Wien / Österreich
Dagmar Ley, Dipl. Ing. Architektur, Graz / Österreich

1111 (1. Wertungsrundgang)

Kevin Dräscher, Student Architektur, Rüslikon / Schweiz
Marcel Jäggi, Student Architektur, Zürich / Schweiz
Severin Ritter, Student Architektur, Steinach / Schweiz

1114 (1. Wertungsrundgang)

Björn Drechsler, Dipl. Ing. Architektur, Stuttgart
Oliver Arndt, Dipl. Ing. Architektur, Stuttgart / Braunschweig

1116 (1. Wertungsrundgang)

Robert Ritzmann, Student Architektur, Berlin

1117 (1. Wertungsrundgang)

Kevin Harvey Lawson, Student Architektur, Basel / Schweiz
Benedikt Jäger, Student Architektur, Zürich / Schweiz

1119 (1. Wertungsrundgang)

U Chol Kang, Student Architektur, Berlin

1120 (1. Wertungsrundgang)

Leonhard Wechs, Dipl. Ing. Architektur, Bad Hindelang
Shoko Hatanaka, Studentin Architektur, Crissier / Schweiz
Silvia Platzek, Dipl. Ing. Architektur, Berlin
Asako Hatanaka, Studentin Architektur, Paris / Frankreich

1122 (1. Wertungsrundgang)

Sonja Wichtel, Studentin Architektur, Bochum

1124 (1. Wertungsrundgang)

Barbara Climent, Studentin Architektur, Berlin
Isabel Carreras, Studentin Architektur, Berlin
Carlos Gor, Student Architektur, Berlin

1125 (1. Wertungsrundgang)

Jingjing Li, Student Architektur, Kassel

Das Protokoll wurde von der Juryvorsitzenden gelesen und genehmigt.

Protokoll: Cornelia Locke, Edna Lührs

Anlage: Teilnehmerliste Jurysitzung, 2 Seiten

Impressum

Auslober:

DKB Stiftung für gesellschaftliches Engagement
Schloss & Gut Liebenberg
Parkweg 1a / Kutscherhaus
OT Liebenberg
16775 Löwenberger Land

und





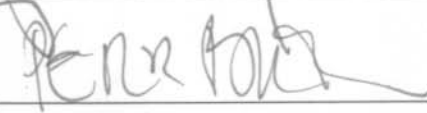


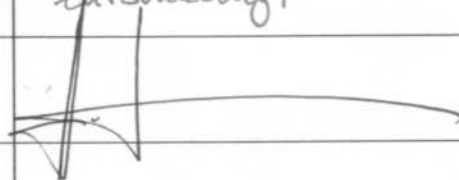

AIV Architekten- und Ingenieur- Verein zu Berlin
Bleibtreustr. 33
10707 Berlin

in Zusammenarbeit mit:

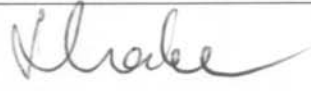

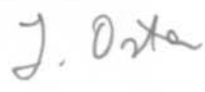



Locke Lührs Architektinnen
Cornelia Locke, Edna Lührs
info@locke-luehrs.de

Berlin, 31.08.2007

Jurysitzung am 27.08.2007 - Teilnehmer

Name	Unterschrift
Preisrichter	
Prof. Petra Kahlfeldt Architektin, Berlin	
Prof. Bernd Albers Architekt, Berlin	
Christian Baumgart Präsident des DAI, Stadtbaurat Würzburg	
Prof. Dr. Ing. Werner Lorenz BTU Cottbus	
Peter Brenn AIV Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin	
Bettina Stark Deutsche Kreditbank AG, Berlin	
Martin Honerla Vorstand DKB Stiftung für gesellschaftliches Engagement	
Dieter Hütte Tourismus- Marketing Brandenburg GmbH	entschuldigt
Prof. Heike Langenbach Landschaftsarchitektin, Hamburg	
Stellvertretende Preisrichter	
Prof. Rebecca Chestnutt Architektin, Berlin	

Jurysitzung am 06.09.2006 - Teilnehmer

Name	Unterschrift
Sachverständige	
Dr. Peter Schabe Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Repräsentanz Berlin	
Dr. Georg Frank Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum	
Jürgen Osten Untere Denkmalschutzbehörde Landkreis Havelland	
Andreas Guttschau Gemeinde Wustermark, Fachbereichsleiter Standortförderung und Infrastruktur	
Auslober	
Barbara Eisenhuth DKB Stiftung für gesellschaftliches Engagement	
Vorprüfung	
Cornelia Locke Architektin, Berlin	
Edna Lührs Architektin, Berlin	